

Ungenutzte Umsatzchance: Bei einer Heizungsmodernisierung wird meist nur der Wärmeerzeuger erneuert, während die Jahrzehnte alten Heizflächen unangetastet bleiben. Nachfolgend die sieben wichtigsten Gründe fürs Beratungsgespräch, warum der Endkunde auch die Heizkörper austauschen sollte.



Es gibt viele Gründe, einen alten Heizkörper auszutauschen

1. Energie sparen

Moderne Heizkörper können bei optimaler Dimensionierung einen deutlich höheren Anteil an Strahlungswärme liefern. Mit Strahlungswärme stellt sich thermische Behaglichkeit schon bei niedrigen Raumlufttemperaturen ein. Feldtests belegen, daß ein höherer Strahlungswärmeanteil eine Temperaturabsenkung ohne Komforteinbußen erlaubt – dabei werden pro Grad gesenkter Wärme etwa 5–6 % Energie eingespart. Werden gleichzeitig die (Thermostat)Ventile erneuert bzw. die hydraulischen Gegebenheiten entsprechend angepaßt, sind weitere Energieeinsparungen erreichbar.

2. „Gesündere“ Wärme

Alte Heizkörper (mit großer Bautiefe) haben oft einen höheren Anteil an Konvektionswärme. Dadurch werden Staub und Allergene transportiert, und die Luft trocknet aus. Gerade im Winter ist dies für die Gesundheit der Bewohner nicht gerade förderlich. Moderne, fachgerecht dimensionierte Heizkörper sind flacher, bewegen weniger Luft und Schadstoffe und heizen durch den i.d.R. höheren Strahlungswärmeanteil „gesünder“.

3. Schneller auf Temperatur

Alte Stahl- oder Gußradiatoren reagieren wegen ihres großen Wasserinhalts und ihrer schweren Bauart relativ träge. Die Folge sind überhitzte Räume. Moderne Heizkörper sprechen bedeutend schneller an und sind we-

Sieben Gründe für die Heizkörpermodernisierung

Neuer Kessel – alte Heizkörper?

sentlich exakter zu regulieren als ihre dicken und schwerfälligen Vorgänger – auch das ein energiesparender Vorteil. Das Abkühlen überhitzter Räume durch Aufreißen der Fenster läßt sich so vermeiden.

4. Zeitgemäße Wohnoptik

Durch geringe Bautiefen sind moderne Kompaktheizkörper besser einsetzbar – sie sparen Platz im Gegensatz zu ihren dick aufragenden Vorgängern. Moderne Formen, Farben und Oberflächen passen besser ins heutige Wohnumfeld.

5. Schadensrisiko minimieren

Auch Heizkörper haben eine begrenzte Lebensdauer: Die alten DIN Radiatoren – z. T. in offenen Anlagen betrieben – sind in die Jahre gekommen. Wer mag beurteilen, wie es in ihnen nach Jahrzehnten treuem Dienst aussieht? Hier können die alten Glieder schon mal einrostet. Rechtzeitiges Umrüsten hilft Folgeschäden vermeiden.

6. Mehr Sicherheit

Wer jemals die unangenehme Bekanntschaft mit den harten, zum Teil scharfen Kanten alter DIN-Radiatoren gemacht hat, weiß es zu schätzen: Moderne Kompaktheizkörper senken die Verletzungsgefahr – insbesondere für Kinder.

7. Einfacher Austausch

Spezielle Modernisierungs-Systeme (wie die Heizkörper von Purmo Dia Norm) passen exakt und ohne Adapter auf die alten Anschlüsse der DIN-Radiatoren. Das bedeutet schnellen, kostengünstigen Heizkörperaustausch ohne Dreck und Lärm statt Bastelei und Provisorien.

Purmo DiaNorm
38688 Vienenburg
Telefon (0 53 24) 80 80
Telefax (0 53 24) 8 08 09 99
www.pdw.de

